

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Druck und Verlag der C. Mehl'schen Buchdruckerei (Inhaber D. Strom) für die Schriftleitung verantwortlich D. Strom in Neuenbürg.

Nr. 215.

Neuenbürg, Donnerstag, den 14. September 1922.

80. Jahrgang.

Deutschland.

Berlin, 13. Sept. Seit 1. September 1922 ist auf den deutschen Reichsbahnen ein Ausnahmefahrplan für frühe Kartoffeln in Betrieb. Die Frucht wird für das halbe Gewicht nach den Frachttarifen der ermäßigten Güterklasse 2 berechnet. Für Wagenladungen tritt diese Ermäßigung nicht ein. — Der vor einigen Tagen von der französischen Gedeimpolitik festgenommene Regierungsdirektor Dr. Prange aus Wiesbaden, in dessen Angelegenheit die deutsche Regierung bekanntlich eine Protestnote an die internationalisierte Kommission richtete, ist am Dienstag nachmittag auf Antrag eines Vertreters gegen Stellung einer Kaution von 100.000 Mark auf freien Fuß gesetzt worden. — Auf der Ferienstagung der demokratischen Reichstagsfraktion in Königsberg werden beschlossene, einen Initiativkontrakt zur Behebung der Notlage der Kleinrentner einzuführen.

Der deutsche Ausverkauf durch — Deutsche.

Einen traurigen Rekord hat Düsseldorf aufzuweisen: Es hat im August die höchste Fremdenverkehrsstatistik seit Kriegsende aufzuweisen. Was alle Städte in deutschen Landen freuen mag, für diese Stadt, die heute deutsche Grenzstadt ist, ist es in der Tat ein trauriger Rekord, denn die Menschen, die da kommen, interessieren sich nur zum verschwindendsten Teil für die schöne Natur in Düsseldorf oder für seine Kunststätten. Sie alle kommen, um zu kaufen und um die Stadt auszulaufen, um kein Gran Kaufbares mehr in ihr zu finden. Sie füllen die Straßen; in allen Sprachen der Welt hört man sie reden, und schleppen Pakete, als sei morgen heller Christabend. Sieht man einen Augenblick vor einen Laden der Königsallee oder der Schwabstraße, um sich weiderfüllt die prachtvollen Kleider, die seinen Stiefel oder die entzückenden Schmuckstücke anzusehen, so hört man laut sofort französisch und rechts holländisch. Elegante Damen mit volutenen Herren unterhalten sich und beschließen, dies oder das noch aus dem Schaufenster herauszuholen. Kleider, Goldwaren, Stiefel, alles, alles, alles wandert ins Ausland. Diese Stadt wird so verkauft, daß man fast von einer Ausräuberung reden kann. 21.000 übernachtende Personen waren im August da, und von diesen waren rund 7000 Ausländer gegen 4000 im August 1921. Ihre Zahl hat sich also fast verdoppelt, gegen Juli 1922 um 2500 erhöht. Man wird einwenden, daß es von den Geschäftsleuten nicht schön sei, alle Waren herauszugeben. Die meisten denken eben einfach dabei, Geschäft ist Geschäft, aber es gibt in der Tat auch einige Geschäfte, die an Ausländer nichts abgeben und dabei — die Gefoppten sind, denn der Ausländer läßt sich dann die Sachen einfach von Düsseldorfern gegen ein Aufgeld herausholen. Dieses Herausholen der Waren durch Düsseldorf ist bereits ein neuer Beruf geworden, ein Beruf für Berufs- und Geisteslose.

Versprechungen beim Reichswirtschaftsminister.

Berlin, 12. Sept. Im Reichswirtschaftsministerium fand heute erneut eine Aussprache der Gewerkschaftsführer unter Leitung des Reichswirtschafts- und des Reichsernährungsministeriums statt. Die Führer wiesen auf die bedauerlichen Schäden hin, welche die Durchführung ihrer Forderungen auf Einschränkung des Verbrauchs und der Einfuhr nicht unbedingt lebenswichtiger Güter für die Arbeitnehmer mancher Gewerbe naturgemäß zur Folge hätten. Die Arbeitgeber hätten in die Überarbeit eingewilligt, wenn die Interessen der Arbeiter das gleiche für die anderen Schlüsselindustrien forderten, so müßten die Arbeiter verlangen, daß auch die Arbeitgeber ihr Interesse angeht der Not des Volkes zurücktreten lassen und daß Handel und Industrie in der Preisregelung Maß hielten und nicht dem Dollarkurs auf dem Inlandsmarkt nachwühlten. — Der Wirtschaftsminister legte die von ihm inzwischen angefertigte der natürlichen Entwicklung auf dem Gebiet des Außenhandels getroffenen Maßnahmen (Erhöhung der Ausfuhrabgaben, Beschränkung der Einfuhr von nicht lebenswichtigen Waren) dar, welche die volle Justierung der Gewerkschaftsführer fanden. Weitere währungsrechtliche Maßnahmen für die Abklärung der Geld- und Kreditnot und eine stärkere Kontrolle des Preisverkehrs würden mit den anderen zuständigen Stellen erörtert. Eine Verbesserung der Börsenverhältnisse bzw. eine scharfe Einschränkung der Einkommenssteuer habe durchaus seine Billigung, während eine Ausgestaltung der Besteuerung des Luxusgewerbes die Arbeitgeber und Arbeitnehmer aus dem Teil berechtigten Bedenken gegen sich habe und wohl auch nicht einbringen könne. — Der Reichsernährungsminister kam eingehend auf die Frage der Wiedereinführung der Lieferverpflichtung zu sprechen und wies dann ausführlich auf die Aussichten unserer Ernährung hin. Die Reichsgetreidestelle habe für die nächste Zeit genügend Brotgetreide in der Hand. Entsprechende Abklärung der Umlage der Erwartungen, dann sei unter Berücksichtigung der ausländischen Märkte die Versorgung bis zum Frühjahr 1923 sichergestellt. Die Kartoffelernte verspreche in allen Teilen Deutschlands sehr gut zu werden. Ausgesetzt dieser Aussichten empfiehlt es sich nicht, heute mit Zwangsmaßnahmen oder auch nur mit der Einführung von Höchst- oder Höchstpreisen vorzugehen. In der Lieferverpflichtung werde er für die kommende Erzeugung durch festere Zusammenhänge der Fabriken und des Handels, sowie durch Beschränkung des Ankaufs der Rohstoffe für eine bessere Verwertung der Bevölkerung mit Mundvorrät bewußt sein und er hoffe, es auch ohne Lieferverpflichtung zu bringen, daß die Bevölkerung genügend versorgt werde. Die Bestrebungen zur Hebung der landwirtschaftlichen

Deutscher Reichstag. Der Reichstag hat heute seinen 11. Sitzungstag begonnen. Auf der Tagesordnung stehen die Berichterstattung des Reichsministerpräsidenten, die Berichterstattung des Reichsministerpräsidenten über den Reichstag, die Verhandlung über den Antrag des Reichsministerpräsidenten, die Verhandlung über den Antrag des Reichsministerpräsidenten, die Verhandlung über den Antrag des Reichsministerpräsidenten, die Verhandlung über den Antrag des Reichsministerpräsidenten.

Württemberg. Stuttgart, 13. Sept. (Keine Entlassungen bei der Reichswehr.) Von zuständiger Seite wird mitgeteilt: In der letzten Zeit sind wiederholt in Antikommunistischen Zeitungen Artikel erschienen, die angebliche Entlassungen von Reichswehrangehörigen auf Veranlassung der Entente infolge eines Ultimatums vom 5. 5. 22 behaupten. Diese Mitteilungen entsprechen in keiner Weise den Tatsachen. Es ist nicht richtig, daß Reichswehrangehörige auf Veranlassung der Entente entlassen werden müßten; im Gegenteil sind bei der Reichswehr noch freie Stellen vorhanden. Wahrscheinlich sind diese Presseentlassungen dadurch entstanden, daß eine erst jetzt erfolgte Regelung der finanziellen Abfindung von Leuten erfolgte, die vor fünf bis sechs Jahren auf Grund des Londoner Ultimatums entlassen worden müßten.

Stuttgart, 13. Sept. (Nach Zeitungsverboten.) Sein Erscheinen eingestellt hat mit dem vollständig vorliegenden Jahrgang 1922 das 71 Jahre bestehende Korrespondenzblatt für die höheren Schulen Württembergs. Damit verabschiedet aus unseren Schulleben eine bedeutsame Zeitschrift für das gesamte höhere Schulwesen in Württemberg.

Stuttgart, 13. Sept. (Protest der Kinobesitzer.) Die hohe Luftharkeitssteuer, die mit der Erhöhung der Eintrittspreise von selbst wachst, veranlaßt die Kinobesitzer zu erklären, diese Belastung nicht länger ertragen zu können. Die beiden Lichtspielhäuser im Königsplatz und in der Löhninger Straße haben seit 1. Januar anderthalb Millionen Mark an Vermögenswerten eingezogen, ein einziger Film allein 70.000 Mark. Die Kinobesitzer sind entschlossen, ihre Betriebe einzustellen, wenn die hohe künftige Luftharkeitssteuer nicht ermäßigt wird.

Neuenbürg, 12. Sept. (Angetretener Dienstknecht.) Am letzten Freitag fand ein fleißiger Geschäftsmann seinen Knecht mit einem Einspännerfuhrwerk nach Steinheim a. Rh. Von da ab hießen Wagen und Pferd wie ihr Begleiter vertraut. Der Verdacht, daß der Knecht das ihm anvertraute Gut unterdessen zu Geld gemacht habe, beschäftigte sich rasch. Der Knecht hatte Wagen, Pferd, Teufel u. a. in der Schorndorfer Gegend verkauft und ließ es sich mit dem Erlös wohl sein. Er konnte verkauft werden. Wagen und Pferd sind ebenfalls beigebracht und dem Besitzer bereits wieder zugeführt worden. Der Knecht erwies sich als eine von der Staatsanwaltschaft

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung. Neuenbürg (Gemeinderatsitzung vom 12. September). Ja, es wurden einige Vorschläge erledigt und die Anschaffung eines Schrankes für die Stenografen in die Kasse des Ratsschreibers beschlossen. Sodann kam die Maßnahme zur Ausführung zum Vortrag. Diefelbe wurde vom Gemeinderat nicht behandelt und wird nach vollständigem Abschluß der öffentlichen Einsicht aufgelegt werden. Das Budget des Latentzählers und Friedhofspartners wird den Zeitverhältnissen entsprechend erhöht. Gleichseitig wurden neu festgesetzt: Die Gebühr für 1 Familiengrab auf 1000 Mark, für auswärtige Nicht-Neuenbürger auf 2000 Mark; die Gebühr für die Uebergebung eines Grabes beim Umgrabenverbot, wenn es sich handelt um das Grab eines Erwachsenen 400 Mark, um das Grab eines Kindes 200 Mark. Zum Schluss wurden noch eine Anzahl Verwaltungs- und Rechnungssachen erledigt.

Neuenbürg, 14. Sept. Kommenden Samstag wird im Sonnenaal General von Lettow-Vorbeck einen Vortrag über: „Meine Erlebnisse in Deutsch-Ostafrika“ halten. Es ist aufs lebhafteste zu begrüßen, daß unsere Stadt Gelegenheit erhält, den Mann kennen zu lernen, der 4 1/2 Jahre hin-

Erzeugung zu unterstützen, sehr er als seine vornehmste Aufgabe an. — Mit diesen Darlegungen schloß die mehrstündige Vesperpredigt.

Ausland.

Genf, 13. Sept. Die Wirkungskommission des Völkerbundes nahm Grundzüge für die Abweisung und den Abschluß von Garantieverträgen an.

Herabsetzung der Beamtengehälter?

Wien, 12. Sept. Die Regierung wird in einer der nächsten Sitzungen des Nationalrats ein Gesetz über die Herabsetzung des Inder für die Beamtengehälter einbringen. Es besteht die Gefahr, daß die Staatsstellen diese Maßnahmen der Regierung mit einem Streik beantworten. Die Aufhebung des Indergesetzes wird seit Monaten von der Presse gefordert und ist auch bei den Genfer Verhandlungen von der Regierung verlangt worden.

Die drohende Finanzkontrolle über Oesterreich.

Genf, 13. Sept. Der Untersuchungsausschuss des Völkerbundes für die österreichische Frage nahm einen ersten Bericht des in der vorigen Woche ernannten Sachverständigen-Ausschusses für Finanzangelegenheiten entgegen, dessen Arbeiten in erster Linie den österreichischen Budget, der Notenbank und der Frage der Fälscher galten. Danach würden in der Wirtschaftskommission die Möglichkeiten einer Durchführung der Anordnungen von Porto Rose und Genoa erwogen. — Einerseits verläutet, daß der Untersuchungsausschuss in seiner Arbeit mancher Grundzüge für die Finanzkontrolle Oesterreichs aufgestellt habe, wobei aber der Gesichtspunkt vertreten worden sei, daß die näheren Bestimmungen der Kontrollmethode den Geldgebern vorbehalten bleiben müsse. Andererseits soll aber auch eine Umfrage über die gegenwärtig in anderen Staaten ausgeübte Finanzkontrolle eingeleitet werden.

Ungarische Hoffnung auf Aufnahme in den Völkerbund.

Der ungarische Außenminister Graf Banffy erklärte einem Vertreter der „Schweizerischen Televisch-Agentur“, daß er aus Besprechungen mit verschiedenen Delegationen den allgemeinen Eindruck gewonnen habe, daß die Aufnahme Ungarns in den Völkerbund von keiner Seite ernstlichem Widerspruch begegnet werde.

Die Meerengenfrage.

Paris, 13. Sept. Der französische Geschäftsträger in London hat sich gestern zu Lord Curzon ins Auswärtige Amt begeben und diesen davon in Kenntnis gesetzt, daß die französische Regierung offiziell mit der beifrieden in der Frage der Aufrechterhaltung der Freiheit der Meerengen einig sei und daß sie bereit sei, den nötigen Schlüssel zur Lösung dieser Frage zu finden und eine dauerhafte Regelung der Frage herbeizuführen, wobei aber den legitimen Forderungen der türkischen Nation Rechnung getragen werden müsse.

Brüssel auf die Ablehnung der belgischen Forderung gefaßt. In halbamtlichen Brüsseler Kreisen glaubt man nach dem „Pariser Temps“, daß die deutsche Regierung Belgiens Forderung ablehnen werde. In dem Falle hätte die Reparationskommission die Verletzung Deutschlands festzustellen. Man glaubt in Paris, daß die Feststellung einmütig erfolgen werde, weil es unmöglich sei, die Vollfrist der sechsmonatigen Schwere auf ein Jahr zu verlängern. Belgien werde für den Fall dieser Feststellung der Reparationskommission sicherlich auf französischer Seite stehen. Die alldann zu ergreifenden Maßnahmen werden von den Regierungen beschlossen werden.

Türkische Gedeimorganisationen in Thrazien.

In Rom nimmt man als sicher an, daß die kriegerische Tätigkeit der türkischen Nationalisten bereits in den nächsten Tagen auf europäischen Boden übergreifen werde. In dem jetzt von den Griechen besetzten Gebiet in Thrazien beherrscht eine Gedeimorganisation, die über völlige militärische Ausrüstung verfügt und zum Kesselraum bereit sei. Erste Nachrichten über solche Bewegungen sollen bereits vorliegen. Es scheint, daß auch England solche Anstöße im ehemals europäischen Teil der Türkei erwartet und von ihrer Niederschlagung eine Festigung seiner tatsächlichen Position gegenüber Ankara erhofft.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung. Neuenbürg (Gemeinderatsitzung vom 12. September). Ja, es wurden einige Vorschläge erledigt und die Anschaffung eines Schrankes für die Stenografen in die Kasse des Ratsschreibers beschlossen. Sodann kam die Maßnahme zur Ausführung zum Vortrag. Diefelbe wurde vom Gemeinderat nicht behandelt und wird nach vollständigem Abschluß der öffentlichen Einsicht aufgelegt werden. Das Budget des Latentzählers und Friedhofspartners wird den Zeitverhältnissen entsprechend erhöht. Gleichseitig wurden neu festgesetzt: Die Gebühr für 1 Familiengrab auf 1000 Mark, für auswärtige Nicht-Neuenbürger auf 2000 Mark; die Gebühr für die Uebergebung eines Grabes beim Umgrabenverbot, wenn es sich handelt um das Grab eines Erwachsenen 400 Mark, um das Grab eines Kindes 200 Mark. Zum Schluss wurden noch eine Anzahl Verwaltungs- und Rechnungssachen erledigt.

Neuenbürg, 14. Sept. Kommenden Samstag wird im Sonnenaal General von Lettow-Vorbeck einen Vortrag über: „Meine Erlebnisse in Deutsch-Ostafrika“ halten. Es ist aufs lebhafteste zu begrüßen, daß unsere Stadt Gelegenheit erhält, den Mann kennen zu lernen, der 4 1/2 Jahre hin-

Keuzigenpreis: Die einpaltige Keuzige ab deren Raum 1. Beleg 4.— M außerhalb desselben 5.— M einschließl. Inzeratensteuer. Kollektivanzügen 100 Pros. Zufragung. Chert u. Kuslunsterstellung 150 J. Name-Beleg 12 M.

Bei größeren Aufträgen entsprechende Rabatte, der im Falle des Nichterfolgens Rückzahlung wird, ebenso wenn Zahlung nicht innerhalb 4 Wochen nach Bräutigamsdatum erfolgt.

Gerichtspräsident Nr. 4. Für telefonische Anträge wird keinerlei Gebühr erhoben.

haben sich wegen mangelnder Arbeitslosigkeit verhalten; es war hier unter anderem in Bezug auf...

Geislingen, 13. Sept. (Gefährt.) Im vergangenen Monat fand in Tübingen ein Turnfest statt, an dem sich auch eine Musterfeier des hiesigen Turnvereins beteiligte...

Heilbronn, 13. Sept. (Heilbronn auf der „Hammonia“) Unter den Gerichten des gesunkenen Dampfers „Hammonia“ befindet sich auch Paul Weigle von Heilbronn...

Rottenburg, 13. Sept. (70 Jahre.) Am 28. September kann Bischof Dr. von Keppler seinen 70. Geburtstag begehen...

Buchau, 13. Sept. (Ausgrabungen.) Die Ausgrabungen in der vorgeschichtlichen Wasserburg bei Buchau haben wieder begonnen...

Steinheim a. Alb, 13. Sept. (Veh.) Ein Brauereibesitzer fuhr mit einem gefüllten Bierwagen (30 Hektoliter) über die Kandel der Straße...

Baden.

Worsheim, 12. Sept. In einer großen Menschenansammlung kam es am 9. September nachmittags gelegentlich der Festnahme eines Fahrerdiebes...

Vom Oberrhein, 11. Sept. Draußen liegt das gemähte Getreide und ununterbrochen regnet es, Tag für Tag, so daß es bereits hart in Reimung übergegangen ist...

Freiburg, 12. Sept. Ein Mann suchte Hahnenklingen einzufahren, im ersten Geschäft wurden ihm 400 Mark in einem zweiten Geschäft für die gleiche Sorte 250 Mark...

Vom Bodensee, 12. Sept. Die „Königsberg“ schreibt über das Wetter: Mit wenigen Ausnahmen hat der Wettergott in diesem Sommer Sonntag für Sonntag verdrorben...

Kehl, 12. Sept. Ein Eisenbahnbeamter, der am hiesigen Güteramt angeheilt war, kassierte einen Frachtbrief...

Der Obstabfluß.

Heberlingen, 13. September. Mit welchem gewaltigen Obstabfluß die Gegend überschüttet ist, ergibt sich aus der Tatsache, daß am hiesigen Bahnhof dieser Tage mehrere für Marmeladefabriken bestimmte Wagen mit Obst nicht verkauft werden konnten...

Bermischtes.

Der neue Münchener Bierpreis. Die Münchener Brauereien haben beschlossen, für die Maß Bier auf dem Oktoberfest 50 Mark zu verlangen...

Das deutsche Wohnungsproblem. Auf dem kürzlich in Frankfurt a. M. tagenden Kongress des Deutschen Vereins für die öffentliche Gesundheitspflege entrollte Professor Dr. Morgenroth, der Direktor des Statistischen Amtes in München, ein trübendes Bild von der Wohnungsnot in Deutschland...

Der Flug ohne Motor. Der erfolgreichste deutsche Segelflieger, H. A. Henken (Dannover), hat kürzlich mit einem motorlosen Segelflug von 3 Stunden 10 Minuten einen Weltrekord aufgestellt...

Flug — eine Luftschaukel von unvorstellbarer Kraft — wurde aufbewahrt. In der Weltgeschichte immer wieder wiederholt, da die meisten der sich erfindenden Leistungen immer deutscher Völkern...

Säckerliches Ende. Als die beiden 18 und 30 Jahre alten Söhne des Hofschneiders Schneider in Riedinghausen bei Hannover mit einem Wagen zum Balde fahren und dabei Sprengstoff zum Stumpenbrechen aufladen wollten...

Zunahme der Geschlechtskrankheiten. Im Deutschen Reich wurden bei den Verordnungsstellen für Geschlechtskrankheiten während des Jahres 1920 angemeldet 107 985 Personen...

Die Keimlinge der Armen. Während der letzten Berliner Stadtverordnetenversammlung erschien eine Abordnung der Groß-Berliner Juweliers, Erwerbsfähigen, Sozialrentner usw. im Sitzungssaal...

Bitterer Beigeschmack beim Wessener. Die „Deutsche Zeitung“ für die Slaverei, die in Preußen erscheint, schreibt in ihrer Nummer 17 vom 11. Juni: „Es kann unseren Deutschen nicht oft genug gesagt werden: Die Brauereien in Bissen führen seit kurzem für jeden Liter Bier vier Heller an den tschechischen Schabereien ab...“

Veh. Vor einigen Tagen kam in Prag ein sonst elegant gekleideter junger Mann bloß in Strümpfen aus Deutschland an. Er war nach Dresden mit alten Schuhen gefahren, hatte sich dort neue angekauft und die alten weggeworfen...

Gute Weisernte in der Schweiz. Allen Anzeichen nach hat sich die Schweiz in diesem Jahre einer ausgezeichneten Weisernte zu erfreuen, wenn nicht das Wetter noch bei der Ernte einen Strich durch die Rechnung macht...

Ein Wärtner der Wissenschaft. Dem Reichspräsidenten Dr. Reik, Gründer des Instituts für Radiologie und Radiotherapie im Blandinshaus, mußte die rechte Hand abgenommen werden. Seit 1909 hat der hervorragende Mediziner sich mit der Anwendung der Röntgenstrahlen beschäftigt...

Geieres. „Wie ist Ihnen denn das Seebad bekommen, Herr Direktor?“ — „Großartig, im Spielball gewonnen, die Tochter verlobt und von der Frau geschieden!“

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 13. Sept. (Allgäuer Butter- und Käsebörsen.) Butter notierte im Durchschnitt 213,80 Mark, Umsatz 72 608 Pfund; Weichkäse 125,45 Mark, Umsatz 366 364 Pfund...

Neueste Nachrichten.

Bogum, 13. Sept. Gestern vormittag wurden Münchenern auf dem Volkemarkt durch Eingreifen von Schutzpolizeibeamten verhindert, dies wurde von radikalen Elementen dazu benutzt, die Mittagsgesellschaft auf der Rebe Präsidenten zum Streik aufzufordern...

Weimar, 14. Sept. Die Gemeinde- und Kreisratswahlen in Thüringen haben als Hauptergebnis einen Aufwind nach rechts gebracht. Andererseits haben sich aber auch die kommunistischen Stimmen vermehrt...

Stadtparlamente, die sozialdemokratische Mehrheiten erhalten, insbesondere in den Städten Ostthüringens. Die Kreisräte für die zum erstenmal gewählt wurde, haben in der Hauptsache bürgerliche Mehrheiten...

Berlin, 14. Sept. „Vorwärts“ und „Freiheit“ veröffentlichten die Bekanntmachung betreffend die Einberufung des gemeinsamen Parteitag der S. P. D. und der U. S. P. D. zum 24. September in Nürnberg...

Berlin, 13. Sept. Vom deutschen Kalifondsdiakt wird uns mitgeteilt: Wir demütigen auf Nachdrücklich die Nachricht über eine Verständigung zwischen dem deutschen Kalifondsdiakt und den elbischen Kalifondsdiakt...

Berlin, 13. Sept. Im Map-Ausstellungspart erlosch gestern Abend aus Unvorsichtigkeit der Schütze Lieber den Oberschützen Heinrich Kereel. Beide saßen in einem Zeit des Vergnügenspartes...

Berlin, 13. Sept. Der Reichsverkehrsminister hat zum 16. ds. Mis. den Ausschuss des Reichseisenbahnrates nach Berlin eingeladen. Der Ausschuss soll über die prozentuale Tarifierhöhung beraten...

Berlin, 14. Sept. Der frühere französische Minister und jetzige Bürgermeister von Lyon, Herriot, traf gestern nachmittags auf der Durchreise nach München in Berlin ein. Er wurde auf dem Bahnhof von den in Berlin weilenden Mitgliedern der Sozialregierung empfangen...

Berlin, 13. Sept. Ueber die Haltung der Reichsregierung in der belgischen Forderung nach Auslieferung einer Golddeckung schreiben die Blätter, daß das Verlangen abgelehnt werden wird mit der Begründung, daß die deutsche Regierung über den Goldbestand der autonomen Reichsbank nicht verfügen könne...

Berlin, 14. Sept. Dem „Berliner Tageblatt“ zufolge wird die Reichsregierung voraussichtlich heute zu einer Kabinettsitzung zusammentreten, um zu der belgischen Note Stellung zu nehmen.

Berlin, 14. Sept. Auf dem Parteitag des badischen Zentrums hielt der frühere Reichskanzler Fehrenbach eine Rede, in der er ein rückhaltloses Bekenntnis zur Republik ablegte und das Gesetz zum Schutz der Republik verteidigte. In diesem Zusammenhang wandte er sich gegen die Politik Bayerns...

Berlin, 14. Sept. Der deutsch-letische Memellandbund hat unter Berufung auf die Bestimmungen in Schleswig, Ost- und Westpreußen, sowie Ober- und Nieder-Schlesien die Reichskongresskonferenz in Paris beantragt...

Berlin, 13. Sept. Die „Vossische Zeitung“ gibt eine Meldung der Londoner „Morningpost“ wieder, wonach sich in etwa zehn Tagen die deutschen Industriellen Stinnes, Sorge, Kldner, Duisberg, Siemens, Deutsch und Krüger nach Nordfrankreich begeben werden...

Hamburg, 13. Sept. Der Hamburger Senat richtete an die Bürgerschaft einen Antrag auf Bewilligung von 280 Millionen Mark zur Durchführung von Fürsorgemaßnahmen anlässlich der Teuerung.

Reutlingen, 13. Sept. Gestern nachmittags kam es hier zu Unruhen, wobei die Menge den Direktor der hiesigen Hütte überfiel und ihm erhebliche Verletzungen beibrachte. Die Aufforderung der Polizei, sich zu zerstreuen, beantwortete die Menge mit einem Ueberfall auf die Polizeimannschaften...

...elagen: Ihre Ver...

Paris, 13. Sept. Poincaré, der sich ein...

Paris, 13. Sept. Poincaré hat die Gr...

Paris, 13. Sept. ...haben die dort...

London, 13. Sept. ...dem von dem wirt...

London, 13. Sept. ...die in Berlin weilenden...

London, 13. Sept. ...auf die letzten Preiserhöhungen...

London, 13. Sept. ...den von dem wirt...

London, 13. Sept. ...auf der Durchreise nach München...

London, 13. Sept. ...auf dem Parteitag des badischen...

London, 13. Sept. ...auf die Bestimmungen in Schleswig...

London, 13. Sept. ...auf die Bürgerschaft einen Antrag...

London, 13. Sept. ...gestern nachmittags kam es hier...

London, 13. Sept. ...auf die Hütte überfiel und ihm...

London, 13. Sept. ...auf die Hütte überfiel und ihm...

London, 13. Sept. ...auf die Hütte überfiel und ihm...

tinapel David Bel erklärte gegenüber dem Korrespondenten der „Tribuna“, daß die interalliierte Besetzung Konstantinopels und der Dardanellen nicht ewig dauern werde. Wenn die Türken Frieden geschlossen hätten, würden sie keine Kontrolle mehr dulden. Die militärische Besetzung Konstantinopels und der Dardanellen müsse nach dem Frieden aufhören.

Brussa von den Türken besetzt.

Konstantinopel, 13. Sept. Brussa ist gestern endgültig von den kemalistischen Truppen besetzt worden. Die griechischen Truppen wurden nach Adana zurückgenommen.

London, 13. Sept. Wie Reuters aus Konstantinopel meldet, haben die Griechen vor der Räumung von Brussa die Stadt an verschiedenen Stellen in Brand gesetzt. Die Feuersbrunst wurde auf ein Stadtviertel beschränkt, das eingeebnet wurde.

Feste Haltung der Türken.

Angora, 14. Sept. Eine amtliche Bekanntmachung teilt

mit, daß die türkische Regierung am 8. September wieder in Etilischir eingezogen ist.

Konstantinopel, 14. Sept. In unterrichteten nationalistischen Kreisen ist man der Ansicht, daß der Vertrag von Sevres nicht als Grundlage der Konferenz für eine allgemeine Regelung der Orientfrage zwischen Europa und der Türkei dienen könne, da diese den Vertrag nicht angenommen habe und ihn auch nicht anerkenne. Der Vertrag von Sevres müsse vollständig aus dem Programm der Konferenz ausgeschlossen werden.

Paris, 13. Sept. Nach einer Meldung aus Angora schreibt die Zeitung „Deni Osmi“: Wir sind bereit, Verhandlungen zu eröffnen, aber nicht in Venedig, sondern in Smyrna.

Trümmer des griechischen Heeres.

Smyrna, 14. Sept. Der Teil der griechischen Armee, der auf der Halbinsel Tschesad noch Widerstand zu leisten versuchte, hat sich der türkischen Armee ergeben. Das Gros der türkischen

Armee ist mit Mustafa Kemal Pascha an der Spitze in Smyrna eingedrungen.

Paris, 13. Sept. Nach einer Meldung des „Tribuna“ aus Konstantinopel verfügen die Griechen in Kleinasien über ungefähr 40.000 Mann, die jedoch mehr oder weniger desorganisiert sind und keine Artillerie und keine Munition mehr haben.



Die größte Auswahl in
Kinderwagen, Klapp-Sportwagen
in einfach bis hochfein.
Kindermöbel, Ruhestühle
Koffer und Lederwaren
in gebogener Ausführung laufen Sie billig
Wilh. Bross, Pforzheim
Ecke Zornerstrasse und Baumstrasse

Dennach, den 13. Sept. 1922.
Codes-Anzeige.
Tiefbetruert allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß heute früh um 5 Uhr unser lieber Vater, Großvater, Schwager und Onkel
Ernst Pfommer z. „Pflug“
im Alter von beinahe 66 Jahren nach längerem Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Die Tochter: **Pauline Hörter,**
Der Sohn: **Philipp Hörter,**
Der Bruder: **Fritz Pfommer,**
Der Neffe: **Wilhelm Pfommer.**

Beerdigung: Freitag nachmittag um 1/2 3 Uhr.

Schönbach, den 10. Sept. 1922.
Dankagung.
Für die vielen wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und beim Hinscheiden unseres lieben, treubeforgten Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels
Johann Bertsch, Goldarbeiter,
sagen wir herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir der Musik für den Choral, dem Gesangsverein „Germania“ für den Grabgesang, der Fa. Schnäbele in Pforzheim und deren Geschäftspersonal, sowie für die Kranzspenden und zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Die Gattin: **Kath. Bertsch** mit ihren Kindern.

Statt Karten.
Hochzeits-Einladung.
Wir beehren uns Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am
Samstag, den 16. September 1922
im Gasthaus zum „Lamm“ in Zainen
stattfindenden
Hochzeitsfeier
freundlichst einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche Einladung entgegen zu nehmen.

Michael Wohlgenuth,
Sohn des M. Wohlgenuth, Holzbauers in Zainen.
Kaja Schäfer,
Tochter des H. Schäfer, Goldarbeiters in Zainen.
Rückgang um 12 Uhr in Siebenzell.

Pöfen a. d. Enz.
Ausgefärbte Frauenhaare
kauft und bezahlt sehr gute Preise.
Auch empfehle ich mich im
Anfertigen von Haararbeiten
speziell in **Puppenperücken.**
Oskar Kraft, Friseur.

Baer & Elend, Bankgeschäft,
Karlsruhe i. B.
Erledigung aller ins Bankfach thätigen Geldäfte.
Kostlose Auskünfte über finanzielle Angelegenheiten.

Spöhrersche Höhere Handelsschule Calw
Luftkurort im würt. Schwarzwald
Bedeutende Privatschule mit Schillerheim, 250-300 Schüler.
Handelsabteilung: (auch für Damen): Jahres- und Halbjahresklassen, Handelsakademie, praktisches Uebungskontor (Musterkontor)
Realtabteilung: Vorbereitung für Uebertritt in die Staatsschulen und für die Reichs-Verbandsprüfung.
Aufnahme vom 10. Lebensjahr ab. Gute, reichliche Verpflegung. Drucksachen durch die Schulleitung.
Neuaufnahme: 11. Oktober 1922.

Wir suchen per sofort 1 bis 2 Waggon
Brennholz
zu kaufen und erbitten Angebote ab Station.
Schokoladenfabrik G. Bud & Cie. N.-B.,
Bietigheim-Enz.

Dixin
das
**Edankbar-
Seifenpulver**
Höchste Waschkraft
und größte
Ergiebigkeit.
Alleinige Hersteller:
HENKEL & CIE.,
DÜSSELDORF.

Zum alsbaldigen Eintritt 2
Hausmädchen
gegen hohen Lohn gesucht.
Städtische Krankenhauses-
Verwaltung Pforzheim.
Ehrliches, ordentliches
Mädchen
sucht bei hohem Lohn und guter
Behandlung baldigt
Frau Fabrikant **E. Keller,**
Pforzheim, Luitpoldstraße 3.
Konto-Büchlein
empfiehlt
G. Wech'sche Buchhandlung.

Arnabach.
Ein großer Transport erstklassiger
Einstell-Schweine
(bis zu 100 Pfund schwer)
steht von Samstag vormittag ab bei mir zum Verkauf.
Ernst Buchter.

Dezimalwagen
mit Schiedgewicht, solide Bauart, sofort lieferbar.
August H. Scheidt, Illingen (Württ.), Telefon Nr. 5.

Suche für meine Konditorei
mit keinem Tageslohn ein
fleißiges eheliches
Mädchen,
Alter nicht unter 19 Jahren,
das sich auch Hausarbeiten
unterwirft, per sofort.
Otto Söhring,
Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 39a.
Dasselbst kann auch ein
Lehrling
eintreten.

la. Seifenpulver,
Wagenfett,
Lederfett,
Bodenöl,
kauft man stets vorteilhaft bei
Georg Collmer,
chem. techn. Produkte,
Dudenfeld bei Pforzheim,
Telefon 1589.
Günstige Gelegenheit für
Wiederverkäufer.

Dudenfeld.
Ein 11 Monate altes
Rind,
sowie ein trächtiges
Mutterschwein
ist zu verkaufen
Hauptstraße 31.

Oberamtshaus Neuenbürg
Die
Stadtpflege
befindet sich von jetzt ab
im 1. Stad des Rathhauses
Eingang durch das West-
zimmer.
Stadtschultheiß Knobloch

Wilbhad,
Zuverlässiger
**Langholz-
Fuhrmann**
kann sofort eintreten.
Harter, Enzho.

Schwann.
Einen Wurf schöne
**Milch-
Schweine**
hat zu verkaufen
Christian Wagner
zum „Ochsen“.

Langenalb-Couweiler.
Hochzeits-Einladung.
Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am
Sonntag, den 17. Sept. 1922
stattfindenden
Hochzeitsfeier

in das Gasthaus zum „Lamm“ in Langenalb
freundlichst einzuladen mit der Bitte, dies statt
Karten annehmen zu wollen.
Eugen Frölich, Couweiler.
Frida Weber, Langenalb,
Tochter des Ortsdieners J. Weber in Langenalb.
Rückgang 11 Uhr in Langenalb.

Ottenhausen.
Hochzeits-Einladung.
Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am
Sonntag, den 17. Sept. 1922
im Gasthaus z. „Bären“ in Ottenhausen
stattfindenden
Hochzeitsfeier

freundlichst einzuladen mit der Bitte, dies statt besonderer Einladung annehmen zu wollen.
Gottlob Frey, Ottenhausen.
Elfa Büchler, Schwann.
Rückgang 10 Uhr.

Plakate
mit dem Aufdruck „Verkauf nur gegen bar“ sind
vorrätig in der
G. Wech'schen Buchdruckerei, Neuenbürg
Inh: D. Strom.

Bezugspreis:
Jahresbeitrag in Neuenbürg
Nr. 216.
Berlin, 13. Sept.
Stuttgart, 14. Sept.
Stuttgarter Zeitung